

Dr Borge Eriis Copenhagen
Strandvej 16 Danemark.

Albert Schweitzer
Lambarene Gabon
Afrique Equatoriale
Occidentale. 7. 5. 6

Lieber Freund

Tausend Dank für den ausführlichen Brief. Ich bin ganz damit einverstanden, dass die Freunde einen regulären Albert Schweitzer Verein gründen. Wenn Niels Eriis als Kassierer mitmachen will, soll es mir recht sein. Aber du musst mit ihm überlegen, ob du mit ihm gut auskommst, da er dich doch kritisiert hat. Er ist mir sehr ergeben. Aber du musst überlegen, ob du ihn ins Vorstand haben willst. Das Frau Lomning im Comité ist, freut mich. Sag es ihm.

Kann die Sache der Übersetzung der Goethe Reden. Machs keinen Prozess mit ihr, denn es könnte sein, dass Sie dir ein Papier unter die Nase hält, demzufolge ich ihr erlaubt habe die Goetherede zu übersetzen und ihr dafür gesandt habe. Ich weiss zu nicht, was ich in meinem langen Leben schon alles unterschrieben habe. Also unterzeichne nicht gegen Sie. Aber eine Kritik gegen die Art wie sie in der Übersetzung mit mir verfährt kannst du machen. Das ist viel wirksamer als ein Prozess. Du dancst mich, dass du dir meine Wege so viel Freiheit anforderst, statt in deine Kompositionen vertieft zu bleiben. Ich schäme mich ein Hindernis in deiner Arbeit zu sein:

Den 18 April habe ich relativ gut überstanden. Ich habe mich

(2.)

dagegen gewacht, dass eine offizielle öffentliche Feier von der Regierung stattfinden und es tatsächlich fertig gebracht. Nur vier schweizerische Journalisten wagten sich an jenem Tag ins. Spital, mit dem Erfolge, dass ich sie über die Gefahr der Ehfurcht vor dem Leben unterredete und sie dazu bekehrte.

Dass diese ~~se~~ tiefer Begründung der Ethik ihren Weg in der Welt zu machen beginnt, ist das grosse Erlebnis meines Daseins. Dass sie mehr und mehr in der Philosophie anerkannt wird ist das Entscheidende. Einem amerikanischen Verleger musste ich ein „Geschichte der Lehre über die Ehfurcht vor dem Leben“ schreiben, was mich rüchreszierte, aber auch ermüdet hat. Ich habe zu so viel Arbeit aller Art. und die Korrespondenz, das ist eine stetige Überdruhung bei uns. und neuerdings eine neue Art von Überdruhung: die Besuche, wovon die flüchtige Schuld sind. Ich rechne, dass ich täglich zwei Stunden den vorbeireisenden Besuchern opfern muss. Also, mir ist beschieden gross brummt an Zeit. das muss zu tragen lernen. ausser den durchreisenden Besuchern haben wir auch befreundete Leidende. Aber sie stoien mich müht so sehr. Ich habe gehaut, dass wir Besuche logieren können. und mit ihrer Unterhaltung gebe ich mich nicht ab. Während ich dir diesen Brief schreibe habe ich viermal unterbrechen müssen, weil ich mich mit Besuchern unterhalten musste. Aber man übersteht alles - doch als tausend Danke, dass du dich mit mir in dem Spital an gelegentlichen abgibst. Mit lieben Grüessen an dich und die Dainen. Wann werden wir uns wiedersehen? Herzlich Albert Schweitzer